

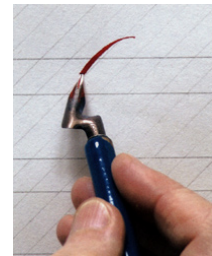


Vor kurzem erschien im Verlag Hermann Schmidt, Mainz, das Buch »Kalligrafie – Intensivtraining« von Gottfried Pott.

Jürgen Siebert gab mir Gelegenheit, in seinem Exemplar zu blättern. Um es vorweg zu nehmen – ich bin begeistert.

Binnen Jahresfrist gelang es Gottfried Pott (G.P.) sein Versprechen aus dem ersten Band »Kalligrafie – Erste Schritte und Schrifttraining«, ebenda 2005, zu erfüllen. In diesem »Einsteiger-Buch« schreibt G.P.: »In einem Folgeband werde ich »Die kalligrafische Palette« um viele kalligrafische Raritäten erweitern.«

So, wie es im ersten Band um Einführung, Grundlagen und Faszination des Schreibens geht, wird nun auf ebenso wunderbare Weise das reiche Spektrum kalligrafischer Möglichkeiten aufgezeigt. Besonders gefällt mir die »unaufdringliche Eindringlichkeit« mit der G.P. den Leser und Betrachter in das kalligrafische Universum hineinzieht.



Natürlich ist ein Buch über Kalligrafie, verfasst von einem Kalligrafen, immer ein subjektiver Blick auf dieses Gebiet der Schriftgestaltung. Allerdings gelingt es G.P. seine Meinung nicht als Evangelium, sondern als Anregung darzubieten – ich finde das sehr angenehm!



Das Buch enthält eine Fülle von Abbildungen und kompakter Information rund um das Thema Kalligrafie.

Übrigens, für alle, die sich fragen, was für eine praktische Bedeutung das Schreiben heute noch haben soll, empfehle ich, neben dem Buch an sich, besonders den Abschnitt »Schreiben als Impuls des Typedesigns«.

In meinen Workshops auf der TYPO wurde immer wieder deutlich, dass viele der Teilnehmer am Know How der Kalligrafie sehr interessiert sind. Wie im ersten Band, werden sie in diesem Buch, fündig. »Kalligrafie – Intensivtraining« ist vor allem wieder eine Anleitung zum Handeln, diesmal für Fortgeschrittene.

